

Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport
im Land Brandenburg



MTB - NEWSLETTER

06/2010

11. Juni

5. Jahrgang

**Ein elektronischer Informationsdienst des Märkischen TurnerBundes
(MTB)**

Deutsche Meisterschaften RSG 2010:

Erste Medaillen für den Märkischen TurnerBund

Insgesamt 125 Sportgymnastinnen wetteiferten am Pfingstwochenende in Düsseldorf um die Deutschen Meistertitel in der Schülerinnen-, Juniorinnen- und Meister-Leistungs-Klasse der Einzelgymnastinnen.

Den Titel in der Meister-Klasse (MK) konnte sich mit Jana Berezko-Marggrander (TSV Schmiden) eine junge Gymnastin (15 Jahre) erkämpfen, die als dreifach Drittplazierte der diesjährigen Europameisterschaften in Bremen für Aufmerksamkeit sorgte. Sie hatte sich hinter Alexandra Merkulova aus Russland als zweitbeste Europäerin einen der sechs Startplätze für die im August erstmalig stattfindenden Olympischen Spiele der Jugend (YOG) in Singapur gesichert.

Mit **Nicole Bergmann** in der Schülerinnen-Leistungsklasse 12 und **Anna Lena Wiesner** (beide SC Potsdam) in der Juniorinnen-Leistungsklasse 13 hatten sich auch zwei Gymnastinnen des Märki-

Das lesen Sie u. a. in dieser Ausgabe:

- RSG: Erfolgreiche Generalprobe für den int. Mäuse-Cup, S. 2
 - Verein: Gelungener Saisonauftakt für Eberswalder Turner, S. 2
 - MSW: Herzschockfinale im Cottbuser Energiestadion, S. 3
 - Akrobatik: Gold komplett nach Kirchmöser, S. 5
 - Services: Auszeichnungsanträge - richtig und vollständig ausfüllen, S. 5
 - DTB: Interessantes und Wissenswertes aus der DTB-Zentrale, S. 6
 - Termine: Sportliche Highlights im Zeitraum 2010 bis 2012, S. 9
-

schen TurnerBundes für die deutschen Titelkämpfe qualifiziert. **Alexandra Kober** (SC Potsdam) verpasste mit Platz 9 bei den Regionalmeisterschaften ganz knapp die Teilnahme, denn nur sechs Gymnastinnen des Nordens und acht des Südens Deutschlands wurden zu den Deutschen Meisterschaften in der Schülerinnenklasse zugelassen.

Beide Potsdamer Gymnastinnen präsentierten sich - trotz kleinerer Patzer mit den Handgeräten - im überaus starken Teilnehmerfeld überzeugend.

Nicole Bergmann, mehrfache Deutsche Vizemeisterin 2009, hatte im Wettstreit der 14 Schülerinnen um Rang 3 im Mehrkampf in diesem Jahr mit 80,172 Punkten - zwei Zehntel Rückstand - leider das Nachsehen und erreichte den undankbaren 4. Platz.

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

Im Finale mit dem Seil erreichte Nicole dann mit fehlerlosem Vortrag den 2. Rang. Mit den Keulen und ihrer Übung ohne Handgerät sicherte sie sich jeweils den 3. Platz.

Für **Anna Lena Wiesner** (13) war es die erste Bewährungsprobe im Einzelklassement. Sie hatte im Schülerinnenbereich als Gruppengymnastin geturnt. Ihre Wettkampfvorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften war durch Krankheit eingeschränkt und so verblieb lediglich eine Woche Trainingslager, um sich auf die Titelnkämpfe vorzubereiten. Ihr Auftritt war dadurch noch etwas nervös, so dass einige kleinere Handgeräteverluste zu wesentlichen Punktabzügen führten. Im Starterfeld der insgesamt 50 leistungsstarken Gymnastinnen (13 bis 15 Jahre) erreichte Anna Lena am Ende dennoch einen guten 14. Platz im Mehrkampf. Während sie sowohl ihre Seil-, als auch die Ballübung fast fehlerlos vortrug (jeweils Rang 9), erreichte sie auf Grund einiger Fehler mit dem Reifen nur Rang 16 bzw. mit den Keulen Rang 19.

Wünschenswert für die zukünftige erfolgreiche Entwicklung der Sportart in Deutschland wäre es, dass die 50 leistungsstarken Juniorinnen unter der professionellen Führung der Bundestrainerin für Rhythmische Sportgymnastik und des Lenkungsstabes behutsam weiter entwickelt werden, um langfristig den Anschluss an die weltbesten Gymnastinnen herzustellen.

Die einzelnen Ergebnisse finden Sie unter www.rsg-potsdam.de/news und [www.dtb-online.de/Sportarten/Rhythmische Sportgymnastik](http://www.dtb-online.de/Sportarten/Rhythmische_Sportgymnastik).

(Daniela Malysch)

2. RSG-Städtevergleich der KLK 8 bis 10:

Erfolgreiche Generalprobe für den int. Mäuse-Cup

Der Landesstützpunkt für Rhythmische Sportgymnastik (RSG) in Potsdam hatte für den 15. Mai zum 2. Städtevergleichswettkampf der Kinderleistungsklassen 8 bis 10 eingeladen. Insgesamt 28 Nachwuchsgymnastinnen aus Berlin, Halle, Leipzig und Potsdam wetteiferten um Punkte und beste Platzierungen. Für sie war es eine Generalprobe für den am 19. Juni in Potsdam stattfindenden XV. Internationalen Gymnastik-Mäuse-Cup, zu dem Anmeldungen aus allen Bundesländern und von ausländischen Gästen vorliegen.

Eltern und Fans verfolgten gespannt und mit akustischer Unterstützung die schon recht schwierigen Darbietungen der jungen Grazien. Das sechsköpfige Juryteam unter Leitung von Kristin Wolf (Landesjurybeauftragte im MTB) arbeitete fachkompetent und zügig, so dass die Teilnehmerinnen nicht lange auf ihre Ergebnisse warten mussten.

Mit einer fast fehlerfreien Übung und insgesamt 25,45 Punkten siegte **Julia Falkenstern** (SC Potsdam) in der KLK 8 vor Viktoria Luisa Franke (Team Berlin/24,85 Pkt.) und Eva Zaslawka (TUG Leipzig/22,20 Pkt.).

Alexandra Tikhonovich aus Berlin überzeugte in der Kinder-Leistungsklasse 9 und siegte mit insgesamt 28,65 Punkten vor **Nastasja Berezin** (SC Potsdam/28,35 Pkt.).

In der Kinder-Leistungs-Klasse 10 endete das Spitzenduell mit zwei Zehnteln Vorsprung für die Halblenserin Carline Jacobson (28,00 Pkt.), vor **Fiona Isabell Schneider** (SC Potsdam/27,80 Pkt.).

Alexandra Mayzlin (SC Potsdam) belegte im selben Jahrgang den dritten Rang mit 24,05 Punkten.

Vielen Dank an die zahlreichen Helfer im „Hintergrund“. Mit ihrer engagierten Unterstützung wurde der Wettkampftag erneut zu einem gelungenen Erlebnis für Aktive, Trainer und Zuschauer.

(Daniela Malysch)

Um den MTJ-Pokal:

Gelungener Saisonauftakt für Eberswalder Turner

Als Auftakt in die neue Wettkampfsaison hatte die Abteilung Turnen des KSC Strausberg Anfang Mai zum traditionellen Pokal der Märkischen Turnerjugend (MTJ-Pokal) eingeladen.

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

Das Starterfeld bildeten ausschließlich männliche Turner in den Altersklassen P5 (bis Jahrgang 2000) bis KM IV (Jahrgänge 1997/99). Die Aktiven kämpften um Mannschaftspokale in fünf Leistungsklassen sowie um die Medaillen in der Einzelwertung.

Die Vertreter der SV Motor Eberswalde meisterten die erste Überprüfung des Leistungsstandes mit Bravour. Für die Mannschaft der LK KM IV gingen unter Leitung von Trainer Henri Durke Tim Bengs, Bastian Willing, Benjamin Rothe und Max Augustin an den Start. Bereits nach dem ersten Gerät übernahmen sie die Führung und behaupteten sie bis zum Ende unangefochten vor Strausberg.

Tim Bengs, der in Kürze zur Sportschule Cottbus wechselt, zeigte einen fast fehlerfreien Wettkampf und holte sich den Sieg. Dicht gefolgt von Benjamin Rothe, der sein großes Leistungspotenzial diesmal nutzte. Bastian Willing konnte seine Defizite an den Ringen leider nicht beseitigen und erreichte Platz 4. Mit unerwarteten Problemen am Reck hatte Max Augustin zu kämpfen. Er zeigte Nerven und sicherte sich den 6. Rang.

Den ersten Wettkampf in der Altersklasse KM IV turnte als Einzelstarter Bennett Kluth. Mit guten Leistungen am Reck und einem gelungenen Wechsel von den Tief- auf die Hochgeräte, was für künftige Wettkämpfe optimistisch stimmt, sicherte er sich Platz 9.

In der Altersklasse P5 turnte für den SV Motor als Einzelstarter Tilmann Wolbrink. Nach anfänglichen Problemen an seinem schwachen Gerät Boden, turnte er sicher und gewann mit großem Vorsprung.

Ein Dank geht an die Abteilung Turnen des KSC Strausberg, die trotz der geringen Beteiligung einen sehr gut organisierten Wettkampf sicherte. Es bleibt die Frage offen, ob ein Umdenken im männlichen Bereich notwendig ist? Denn auch dieser Wettkampf hat erneut gezeigt, dass die Leistungsklasse P4 auf Landesebene zugelassen werden sollte.

(N. Gramer/Pressesprecherin)

FANFARONADE/Landesmeisterschaft 2010:

Herzschlagfinale im Cottbuser Energiestadion

Das Stadion des Fußball-Bundesligisten FC Energie Cottbus war am 5. Juni zum sechsten Mal Austragungsort der **FANFARONADE** des Märkischen Turner Bundes (MTB) und der **Offenen Landesmeisterschaft** der Turnermusiker von Brandenburg-Berlin.

Mehr als 850 Aktive aus 14 Vereinen zeigten über acht Stunden ein Non-Stop-Programm, das sich insbesondere von der qualitativen Seite betrachtet, durchaus sehen und hören lassen konnte. In Vertretung des Schirmherrn, des Cottbuser Oberbürgermeisters Frank Szymanski, eröffnete Bürgermeister Holger Kelch in Anwesenheit des Präsidenten des Märkischen Turner Bundes, Klaus Zacharias und des Präsidenten des Landesmusikrates Brandenburg, Ernst Ulrich R. Neumann, die Wettkämpfe.

Spannung bis zum letzten Ton

Die **20. Offene Meisterschaft** des MTB für Naturtonfanfarenzüge war die spannendste in den beiden zurückliegenden Jahrzehnten. Nach dem Marschwettbewerb gab es zwischen dem Erstplatzierten KSC Strausberg und dem an vierter Stelle liegenden Fanfarenzug Dresden nur eine Punktdifferenz von 0,62. Dazwischen lagen Potsdam mit 0,33 und Berlin mit 0,58 Punkten Rückstand zum Ersten. Optimale Voraussetzungen für einen kurzweiligen und spannenden Showwettbewerb waren damit für ein echtes Herzschlagfinale gegeben, in dem die Potsdamer gegenüber den Strausbergern mit deutlichem Vorsprung die Fanfare vorn hatten.

Ergebnis/Marschwettbewerb:

1. KSC Strausberg 38,06 Pkt.; 2. SG Potsdam 37,73 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug 37,48 Pkt.;
4. Fanfarenzug Dresden 37,44 Pkt.

Ergebnis/Showwettbewerb:

1. SG Potsdam 47,85 Pkt.; 2. KSC Strausberg 46,10 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug 45,78 Pkt.;
4. Fanfarenzug Dresden 42,85 Pkt.

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

Gesamtergebnis:

1. SG Potsdam 85,58 Pkt.;
2. KSC Strausberg 84,16 Pkt.;
3. Berliner Fanfarenzug 83,26 Pkt.;
4. Fanfarenzug Dresden 80,29 Pkt.

Eine hoffnungsvolle „zweite Reihe“

Dass es im Vergleich zur Meisterklasse der FANFARONADE eine Nummer kleiner und auch erfolgreich gehen kann, demonstrierten die Starter im **18. Pokalwettkampf** des MTB für Naturtonfanfaren. Mit Antrittsstärken die beispielsweise weit unter denen von Strausberg und Potsdam liegen, boten sie sowohl im Marsch- als auch im Showwettbewerb akzeptable Leistungen. Vor allem in der Show beeindruckten die aufgenommenen choreografischen Elemente, die von wenig Aktiven anspruchsvoll gestaltet wurden. Auch in musikalischer Sicht war zu erkennen, welches Potenzial in den einzelnen Zügen steckt.

Ergebnis/Marschwettbewerb:

1. TSV Leipzig-Nordost 36,05 Pkt.;
2. MargaFanfaren Brieske 35,93 Pkt.;
3. Fanfarenzug Ludwigslust 34,00 Pkt.

Ergebnis /Showwettbewerb:

1. TSV Leipzig-Nordost 41,16 Pkt.;
2. MargaFanfaren Brieske 38,88 Pkt.;
3. Fanfarenzug Ludwigslust 34,85 Pkt.

Dreifach-Triumph für FTV Stahl

Die **Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin** der Turnermusiker war spannend, unterhaltsam und auf einem beachtlichen Leistungsniveau wie lange nicht. Das bestätigten gleich zu Beginn die Jüngsten aus den Nachwuchs-Spielmannszügen, die allesamt mit ihrem vielfältigen und publikumsfreundlichen Repertoire deutliche Akzente setzten.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 49,88 Pkt.;
2. SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 47,37 Pkt.;
3. Spielmannszug Perleberg 1955 45,28 Pkt.

... zum Zweiten ...

Wie beim Nachwuchs, stritten Titelverteidiger FTV Stahl Brandenburg und die SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 um den Sieg bei der Erwachsenen-Spielmannszügen, der mit 0,53 Punkten Vorsprung für den Vorjahressieger ausging. Nach fast zehnjähriger „Abstinenz“ erspielte sich die TSG Lübbenau wieder eine Medaille.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 52,73 Pkt.;
2. SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 52,20 Pkt.;
3. TSG Lübbenau 1963 50,95 Pkt.;
4. Berliner Spielleute Verein 50,55 Pkt.;
5. Spielmannszug Perleberg 1955 50,45 Pkt.;
6. Spielmannszug Beelitz 49,88 Pkt.

... und zum Dritten

Erfreulicherweise konnte nach mehrjähriger Pause - es mangelte in den Vorjahren an der Anzahl der Starter - in diesem Jahr wieder der Landes-Hörnerpokal ausgetragen werden. Wie in den beiden vorangegangenen Wettbewerben des Tages konnten auch hier die Havelstädter Turnermusiker die Konkurrenz - erneut vor Mittenwalde - auf Distanz halten und den Sieg holen.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 52,97 Pkt.;
2. SG Mittenwalde Spielmannszug 52,18 Pkt.;
3. Berliner Spielleute Verein 50,72 Pkt.

Märkische Schalmeien stimmungsvoll

Wenn auch zuletzt genannt, so doch in der Leistungsbewertung ohne jedwede Abstufung zu den Spielmannszügen, stellte sich die Märkische Schalmeienkapelle 1958 Brandenburg dem Wertungsgericht. Die ausgewählten Titel vom Schlager bis zum Musical wurden interessant arrangiert vorgetragen, kamen bei den Zuschauern positiv an und veranlassten zum rhythmischen Beifall.

Positives Fazit

Das Fazit zu Cottbus 2010 fällt durchweg positiv aus. Das Event war durch den Ausrichter - die Stadtverwaltung Cottbus und die Agentur Kleitz Wirth Kommunikation in enger und bewährter Zusammenarbeit mit dem Märkischen TurnerBund - optimal organisiert. Die mehr als 2 000 Zuschauer erlebten bei herrlichem Sommerwetter und einem Ambiente mit bestmöglicher Sicht spannende und auf gutem Niveau stehende Wettbewerbe, denen sich das Wertungsgericht unter Leitung von Thomas Heeger nahtlos anpasste.

(besch)

SFB-Pokal für Sportakrobaten:

Gold ging komplett nach Kirchmöser

Ende Mai wurde zum zweiten Mal der SFB-Pokal für Sportakrobaten in Brandenburg a. d. H. ausgetragen. Ausrichter war der einheimische SFB 94.

Gegen die Konkurrenz aus Berlin, Brandenburg und Potsdam setzten sich die Sportakrobaten des ESV Kirchmöser hervorragend in Szene und gewannen alle Goldmedaillen. Das gab es bisher noch nie.

In der Schülerklasse starteten für den ESV in der Disziplin Gruppen weiblich Jessica Brust, Ronja Hawemann, Jette Miklejewski, in der Disziplin Paare weiblich Ronja Hawemann, Jette Miklejewski und in der Disziplin Podest ging Jessica Brust noch einmal an den Start.

Sie alle turnten in ihrer Leistungsklasse die höchsten Schwierigkeiten und gingen so mit einem hohen Schwierigkeitswert in den Wettkampf. Dort zeigten sie die nötige Nervenstärke, turnten ihre Übungen konzentriert durch und wurden am Ende jeweils mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

In der Jugendklasse waren Madline Gutschmidt, Julia Busse und Jasmin Neves als Damen-Gruppe am Start. Auch hier wurde der Schwierigkeitsgrad aufgestockt und eine neue Choreografie einstudiert. Die Übung kam beim Publikum und bei den Kampfrichtern gut an und auch sie errangen Gold.

Mit Anabell Siebenschuh nahm Madline Gutschmidt ihr zweites Startrecht bei den Paaren weiblich in Anspruch. Ihre Übung, ein Mix aus statischen Elementen, Würfeln und Salti, mit einer darauf abgestimmten Choreografie waren am Ende ausschlaggebend für Platz 1 und für den Gewinn des Pokals. Damit sicherten sich die Sportakrobaten des ESV Kirchmöser auch 2010 den SFB-Pokal.

An dieser Stelle dem Trainerkollektiv Karin und Dieter Koch, Kornelia Deckert und Ellen Busse ein herzliches Dankeschön für die jahrelange ehrenamtliche und erfolgreiche Trainertätigkeit.

(dk)

Auszeichnungsanträge

Richtig und vollständig ausgefertigt

Der Märkische TurnerBund (MTB) hat eine „Ehrungsordnung“. Sie regelt, welche Auszeichnungen der MTB vergibt, wer wann welche Auszeichnung erhalten kann und wie sie zu beantragen sind. Das Dokument, dem auch das entsprechende und unbedingt zu verwendende Antragsformular beigelegt ist, kann unter www.maerkischer-turnerbund.de/Service heruntergeladen werden. Soviele zum Grundsätzlichen.

Eine Vielzahl der Auszeichnungsanträge, die das Präsidium des MTB erreichen, weisen leider erhebliche Mängel auf. Diese haben zur Folge, dass die Anträge oftmals an den Absender zurück geschickt werden müssen oder zusätzliche Rückfragen erforderlich sind. Dadurch entstehen Zusatzkosten, zusätzlicher Zeitaufwand und Zeitverzug, die bei der oftmals verspäteten Einreichung der Anträge eine geplante Auszeichnung letztendlich unmöglich machen.

Wo liegen die wesentlichen Ursachen für die vorgenannten Probleme?

- Die Antragsfristen werden nicht eingehalten.

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

- Das Antragsformular wird nicht vollständig ausgefüllt.
- Die Voraussetzungen für eine beantragte (mögliche) Auszeichnung werden nicht geprüft.
- Die Begründung für die Auszeichnung fehlt.
- Der Anlass und der Termin der Auszeichnungsübergabe fehlen.
- Der Antrag wird vom Antragsteller nicht an den Vorstand des zuständigen Turnbezirks zur Stellungnahme und Weiterleitung an den zuständigen Vizepräsident geschickt, sondern an die Geschäftsstelle des MTB.

Jeder der vorgenannten Punkte ist wichtig und muss beachtet werden. Insbesondere aber der korrekte Antragsweg: Verein >>>> Turnbezirksvorstand >>>> Vizepräsident >>>> Präsidium. Wird dieser Weg nicht eingehalten, entstehen zusätzliche Postwege, die den Bearbeitungsaufwand und die Bearbeitungszeit deutlich erhöhen und damit auch den Termin einer Auszeichnung gefährden.

(Bernd Schenke)

DTB-Frühjahrstagung Allgemeines Turnen

Ergebnis: Aktualisiertes GYMWELT-Konzept

Am 8./9. Mai 2010 fand in Darmstadt die jährliche DTB-Frühjahrstagung mit Vertretern des DTB-Präsidiums, der Deutschen Turnerjugend, des Bereichsvorstandes Allgemeines Turnen, des Bereichs Sportartentwicklung und Olympischer Spitzensport, den LTV-Verantwortlichen Vorführungen, den LTV-Geschäftsführern und -Lehrreferenten statt. Den Märkischen TurnerBund vertraten die Vizepräsidentin Uschi Sinz und die TK-Vorsitzende RSG Daniela Malysch.

Die Teilnehmer der Landesturnverbände informierten über Entwicklungen und positive Erfahrungen in den Schwerpunktbereichen ihrer Arbeit: Qualitätssiegel Ausbildung, Problematiken der Finanzierung wie geringere Zuschüsse, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Mitgliederstagnation bzw. -rückgang, Arbeit Zielgruppen „Ältere“, „Kinderturnen“, Landesturnfeste u. v. a. m.

Verbesserung der Koordination angemahnt

Der DTB stellte das neue GYMWELT-Konzept vor, das Prof. Dr. Walter Brehm erläuterte. Pia Pauly machte Ausführungen zur Bestandsaufnahme und Darstellung der Trends 2011 und stellte dabei fest, dass die Koordination der Zusammenarbeit zwischen dem DTB und den LTV wesentlich verbessert werden muss.

Prof. Dr. Ch. Breuer hat im Auftrag des DOSB einen Sportentwicklungsbericht auf der Grundlage einer Befragungswelle „Turnvereine in Deutschland“ erarbeitet und analysiert. Pia Pauly stellte daraus ausgewählte Ergebnisse vor. Zentrale Probleme sind u. a.:

- Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Mitarbeiter;
- Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Übungsleiter und Trainer;
- Erschließung neuer Sportstätten und Sport-„Räume“.

Pia Pauly stellte nachfolgend an praktischen Beispielen den derzeitigen Erarbeitungsstand einiger Landesentwicklungspläne vor und hob u. a. den aufwendigen Prozess bei der Zusammenstellung von Zahlen und Erhebungen, die Darstellung eines konkreten Bildes der Situation und den möglichen Prozess zur Formulierung von Teilzielen und die Umsetzung mit entsprechenden Maßnahmen hervor.

Breitgefächertes Arbeitsgruppenprogramm ...

Die spezifischen Themenbereiche der Tagung wurden in mehreren Arbeitsgruppen beraten. So wurde die Bundestagung Gesundheitssport durch Robert Egeler und Jörn Rühl geführt. In den Berichten der LTV zeichneten sich insbesondere Fragen zur Zusammenarbeit mit den Landessportbünden, zur Zusammenarbeit mit Krankenkassen („Rezept für Bewegung“), zu Problemen der Aus- und Fortbildung im Gesundheitssport (Kongresse/Convention), zum Pluspunkt Gesundheit-Qualitätssiegel (AG Ernährung, AG Kinder), zur Anbieterqualifikation und zur Datenverwaltung ab.

Die Tagungsgruppe „Ältere“ tauschte sich zu drei wesentlichen Bereichen aus:

- Gehirngesundheit („Bewegung gegen Demenz“);

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

- Kraft- und Balancetraining (Sturzprophylaxe);
- Angebote des DTB, wie Multiplikatorenschulungen.

... und ein Blick über den Zaun

Das „Rendezvous der Besten“ blickt auf eine Erfolgsgeschichte zurück und wird weiter entwickelt. Das Bundesfinale 2010 findet vom 5. bis 7. November in Hanau statt, das Bundesfinale 2011 vom 4. bis 6. November in Aalen.

Ein neuer Showwettbewerb auf internationaler Ebene, ähnlich dem Rendezvous der Besten, wurde erstmalig 2007 in Dornbirn (Österreich) durch die FIG angeboten. Diese „Gym For Life World Challenge“ wird nach der Beseitigung von Anfangsmängeln im Jahre 2013 neu aufgelegt.

Zu den Choreografie-Projekten informierte Beate Holzgräfe unter anderem über die geplante Trainer-B-Ausbildung vom 18. bis 22. Oktober und vom 12. bis 14. November 2010 in Melle (NS TB). Erfolgreich nahmen bereits sieben deutsche Vertreterinnen am Schweizerischen Ausbildungs-LG Choreografie teil und erhielten ein Choreografie-Diplom.

Großen Raum nahm die Erläuterung der geplanten Vorführungen für die Weltgymnaestrada vom 10. bis 16. Juli 2011 in Lausanne (Schweiz) ein. Vorab wurden die LTV über das Konzept informiert. Die Vorführprogramme sind auf DVD an den DTB einzureichen. Die Multiplikatorenschulungen erfolgen im Juni/Juli 2010, die Stellproben am 14./15. Mai 2011.

Die gemeinsamen und getrennten Tagungsabschnitte waren insgesamt sehr informativ, engagiert und konstruktiv. Daraus resultiert das neu überarbeitete „GYMWELT- Konzept“, das von Prof. Dr. Walter Brehm vorgelegt wurde.

(Daniela Malysch)

10-jähriges Jubiläum:

Frankfurter Fitness • Aerobic • Dance Convention

Das Programm für das 10-jährige Jubiläum der Frankfurter Fitness • Aerobic • Dance Convention steht und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am 20./21. August 2010 warten in Frankfurt/M. tolle Themen und „passende“ Referenten in den Workshops auf die Teilnehmer. Es gibt unter anderem ein Wiedersehen mit Julian Crespo, José Martinez, Miranta Tzivras, Chris Harvey, Christiane Reiter und Adriano Valentini.

Die ZUMBA-Expertin Sunny Lacrux (Kolumbien) wird diesen aktuellen Fitness-Trend erstmalig an der Convention in Frankfurt/M. präsentieren. Der Starpresenter Balázs Füzessy (Ungarn) setzt mit Step Aerobic und Dance Aerobic einen weiteren Höhepunkt.

Das Programm zum Kongress steht unter www.kongresse.dtb-online.de zum Download bereit. Interessierte können es auch über die Kongress-Hotline 069 67801204 oder per E-Mail: kongress@dtb-online.de anfordern.

Wer sich bis 16. Juli anmeldet, erhält Frühbucherrabatt; GYMCARD-Inhaber bekommen zusätzlich Ermäßigungen. Erstmals gibt es auch einen Rabatt für Gruppen ab sechs Personen.

(DTB/besch)

Welt-Gymnaestrada 2011:

Jetzt offiziell für Lausanne anmelden

Am 17. Mai hat der Anmeldezeitraum für die Welt-Gymnaestrada 2011 in Lausanne begonnen. Bis zum 19. November 2010 haben alle Vereine die Möglichkeit, sich für das Weltfestival des Breitensports anzumelden.

Die Anmeldung erfolgt über das DTB-Portal GymNet (www.dtb-gymnet.de) und kann ab sofort von allen Vereinsadministratoren vorgenommen werden. Den Vereinen steht die Möglichkeit offen, sich schriftlich für die Welt-Gymnaestrada anzumelden. Die Meldeunterlagen und die Hinweise zur online Anmeldung können unter www.weltgymnaestrada.dtb-online.de heruntergeladen werden.

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

Die Welt-Gymnaestrada vom 10. bis 16. Juli 2011 ist das wichtigste Breitensportfestival der Welt und für alle Vereinsgruppen im Deutschen Turner-Bund ein absolutes Highlight.

Neben der aktiven Teilnahme besteht die Möglichkeit, die deutsche Delegation als Gast zu begleiten und einen reduzierten Teilnehmerpreis zu bezahlen.

(DTB/besch)

In einem Satz:

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport bleibt

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) informiert, dass die Finanzierung des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport gesichert sei. Mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werde eine entsprechende Kompensationsregelung vereinbart.

Aktualisierung der Vereinssatzung

Eine Aktualisierung der Satzung steht zurzeit bei vielen Vereinen auf der Tagesordnung, insbesondere nach den neuen Regelungen zur „Ehrenamtspauschale“.

Das „Grüne Band“ geht weiter

Auch in diesem Jahr geht der traditionelle Wettbewerb um das „Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein weiter. Die Commerzbank hat den Wettbewerb nach der Übernahme der Dresdner Bank in ihre Sponsorenaktivitäten integriert.

„Ressourcen der Sportvereine“ erschienen

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat die Dokumentation „Ressourcen der Sportvereine“ veröffentlicht. Sie orientiert sich an zentralen Handlungsfeldern der Vereinsarbeit wie Finanzierung, Personalentwicklung und Vereinsführung (www.dosb.de).

(DOSB/LSB/besch)

DTB-Präsidenten Rainer Brechtken:

Starker Sport - starke Kommunen

Ein beherrschendes Thema der öffentlichen Diskussionen und medialen Erforschung ist der bekannt gewordene sexuelle Missbrauch von Kindern in Bildungs- und insozialen Einrichtungen der Kirche. In diesem Kontext geraten natürlich auch schnell die Turn- und Sportvereine in den Fokus der Berichterstattung.

Dem Thema stellen und präventiv wirken

Dies ist nicht grundsätzlich zu beklagen und mit Medienschetle zu belegen. Nein, man muss konstatieren, dass es sexuellen Missbrauch an Kindern auch in Turn- und Sportvereinen bzw. in Sportverbänden gibt. Die Betreuungs- und Trainingssituation von Kindern im Sport ist nun einmal verbunden mit hoher Körperlichkeit und Emotionalität. Dies kann für potenzielle Täter ein besonderes Terrain der Unauffälligkeit darstellen.

Umso mehr sind wir als Führungskräfte in den Verbänden und Vereinen hier gefordert, uns diesem unangenehmen Thema zu stellen und präventiv zu wirken. Vor allem wir Turner, im Verband und in den Vereinen, die wir über 1,5 Millionen Kinder im Kinderturnen betreuen, haben hier eine besondere Verantwortung. Wegsehen oder das Thema verdrängen, zählt nicht. Wir müssen die Thematik äußerst ernst nehmen, gleichzeitig aber auch niemanden unter Generalverdacht stellen. Das ist unsere Aufgabe in der Verantwortung gegenüber den uns im Verein und Verband anvertrauten Kindern.

Ehrenkodex des DTB wird erweitert

Im DTB haben wir bereits 1997 einen „Ehrenkodex im Spitzensport“ beschlossen, der sich an Trainerinnen und Trainer, Athletinnen und Athleten, Erziehungsberechtigte, Funktionäre, Mediziner, Kampfrichter wendet und für alle die Verpflichtung auf Prinzipien eines humanen Leistungssports formuliert. Dieser Ehrenkodex war uns bisher in mancher Diskussion behilflich. Er war auch eine Orientierung für das Betreuungspersonal im Wettkampf- und Leistungssport, weil dieser Ehrenkodex Maximen und

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

Richtlinien im richtigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen enthält. Wir werden den Aspekt der sexuellen Gewalt gegen Kinder jetzt ergänzend in den Ehrenkodex aufnehmen.

In unseren Bemühungen geht es vor allem darum, unsere Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter handlungssicher zu machen im richtigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Ihnen Anleitungen zu geben, wie sie sich korrekt verhalten bei Hilfestellungen, auch in Umkleide- und Duschräumen etc., und dass sie falsches Verhalten anderer Trainer und Übungsleiter sofort ansprechen.

Deshalb haben wir vor, in all unseren Ausbildungen noch stärker als bisher auf die speziellen Anforderungen für den Umgang mit Kindern hinzuweisen und die Thematik der sexuellen Gewalt mit Kindern im Verein einzubeziehen.

Damit wir auch die zahlreichen nicht-lizenzierten Betreuungspersonen erreichen, die sich in unseren Vereinen im Kinderturnen engagieren, werden wir im DTB unsere Qualifizierungsoffensive im Kinderturnen fortsetzen und besondere Informations-Module für diese Zielgruppe anbieten.

Polizei und Staatsanwaltschaft erste Ansprechpartner

Im Rahmen unseres Selbstverständnisses als Dienstleister für unsere Turnvereine und Turnabteilungen stehen wir darüber hinaus in der Pflicht, den Verantwortlichen auf Vereinsebene Handlungsempfehlungen für den Umgang mit diesem Thema zu vermitteln.

Der grobe Rahmen dazu ist eigentlich recht einfach: Sobald es Hinweise oder Verdachtsmomente für Gewalt gegen Kinder oder sexuellen Missbrauch von Kindern im Verein gibt, sind diese Beschuldigungen von den Verantwortlichen in den Vereinen grob zu überprüfen, inwieweit üble Nachrede definitiv ausgeschlossen werden kann. Sollte dies nicht hundertprozentig möglich sein und sich die Verdachtsmomente erhärten, ist unmittelbar die Polizei und Staatsanwaltschaft einzuschalten. Dies sind die richtigen Ansprechstellen, um derartige Fälle konsequent aufzuklären.

Denn sexueller Missbrauch ist ein schwerer Straftatbestand, der mit aller Konsequenz verfolgt werden muss. Es bringt nichts, vereinsintern Nachforschungen anzustellen und möglichst zu versuchen, das Thema intern zu halten.

Jedes Fehlverhalten sofort anzeigen

Der Verein sollte zudem sehr offensiv und präventiv mit dem Thema umgehen, indem er Kindern und Eltern Verhaltensweisen für den Fall der Fälle an die Hand gibt und ihnen signalisiert, jedem Anfangsverdacht nachzugehen und jedes Fehlverhalten anzuzeigen. Wir empfehlen, Adresse und Telefonnummer professioneller Ansprechpartner bekannt zu machen, denen sich Kinder oder Eltern offenbaren können.

Diese sind häufig bei Landratsämtern oder kommunalen Beratungsstellen angesiedelt. Damit erübrigt sich, einen speziellen Verantwortlichen im Verein zu benennen. Denn die professionellen Ansprechpartner wissen, was zu tun ist und genießen als unabhängige Dritte eher das Vertrauen potenzieller Opfer. Diese Profis kann man auch als Experten für vereinsinterne Informationsveranstaltungen gewinnen.

Das Präsidium des Deutschen Turner-Bundes (DTB) hat sich umfassend mit der Thematik befasst und geht jetzt daran, die noch offenen Punkte in der oben genannten Positionierung aufzuarbeiten.

(DTB/besch)

Event- und Terminkalender:

Wichtige MTB/BTB-Termine im Zeitraum 2010 bis 2012

2010

Juni

- | | |
|---------|---|
| 12./13. | 41. Falkenseer Sommer in Fakensee |
| 19./20. | XV. Internationaler Gymnastik Mäuse Cup in Potsdam |
| 26./27. | 8. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H. |

**+++ 1990 - 2010 +++ Zwanzig Jahre Märkischer TurnerBund +++ 8. Landesturntag +++
Events am 11. Dezember in Potsdam**

Juli

26. bis 1.08. Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands (WAMSB) in Potsdam
1. Marschparade (Potsdamer City), Platzkonzert (Luiseplatz) der Brandenburger
Turnermusiker mit anschließendem Show-Auftritt im Stadion Am Luftschiffhafen
im Rahmen der Siegerehrung der WM der WAMSB

September

11./12. Deutsche Meisterschaft Gerätturnen in Berlin
18./19. XXV. GWG-Cup der Nachwuchsturner in Cottbus

Oktober

16. Fachtagung Sturzprophylaxe on Tour in Potsdam
30./31. Berlin Masters in der RSG in Berlin

November

6. Sportschau des LSB/MTB in Wittenberge
6. Show & Dance Night in Berlin
27. DTL-Finale Gerätturnen Männer in Berlin

Dezember

11. Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Märkischen
TurnerBundes (MTB); danach 8. Landesturntag des MTB

2011

Januar

23. „Feuerwerk der Turnkunst“ in Berlin

April

1. bis 11. Europameisterschaft im Gerätturnen Frauen/Männer in Berlin

2012

Juli

9. bis 15. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck

(MTB/BTB)

IMPRESSUM

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)
Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.);
Mollstraße 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; Beschenke@aol.com

Erscheinungsweise: Der MTB-NEWSLETTER erscheint aperiodisch.

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der
Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam
oder per Mail an rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de mitzuteilen.
